

ccxvi

### Das ander büch

nach jm Cesar/das ist/Keyser dan nach seines vatters zünamen genant werden. Sein hauffraw Livia Drusilla brachte zu jm zwen sün/die sie geboren het vö irem vordrigen mann/der Tiberius Nero hieß. Tiberius der erst stieff sun/vnd d dritte Keyser/nam zu der eh Agrippinam ein tochter Marci Agrippe/vnd gebar mit jr Drusum/aber er müst sie von jm chün mit vnwillen/vnd zu der eh nemen Julia ein stieffschwester/Keyser Augusti tochter/die er doch nit mocht lieb habē/sunder wich von jr auß der statt bis Augustus gestarb/do ließ er sie edden keiner andern vsach halben/dann das er ein argwon het sie wer ein ehbrecherin. Claudius der fünffe Keyser/vnder vilen weibern nam er die letst Juliam Agrippinā seines brüders tochter/vnd Veronem iren sun/so sie von dem Domitio empfangen hat/zoger in sein geschlecht/vnd gab jme sein tochter Octavianam zu der eh. Aber Britannicum sein schwager ließ er mit gifte edden.



**5 Claudius** Tiberius ein brüder Germanici vnnnd vatters brüder Caligule/ist Keyser worden nach dem Caligula was erdöde. Vnnnd wiewol er sich verbarg do die auffrühr wider seinen vettern erstünd/vnd sich besorge es würde über jhn gehn/fand man in doch vnd fürte jn auff den Pallast/vnd macht jn zum Keyser. Als aber in diesen dingen der Senae erachtet wie die stat wider zu irer freyheit kommen möcht/as

ber do das gemein volck einen gemeinen regierer haben wolt/ward diser Claudius von den kriegsflüeten zu Keyser erwölt/do er 50. jar alt was. Er hielt sich an der ersten wol/vnd het jederman ein wolgefallen ab jm/wiewol etliche heimlich jm nachstelten. Er was sunst von natur grimmig vnd blütgerig/het ein lust zu sehen pein vnd marter der menschen/was auch gern bey denen die mit dem schwerfachten/darzu hat er sich gar ergeben der füllerey vnnnd den weibern/ward zu leest mit gifte gedöde nach dem er 14. jar hat geregiert. Sechs weyber hat er gehabt Nelliām Lepidam/die er von jm gestossen/Liniam Medullinam Camillam/die starb jm/Plauciam Derculanillam die gebar jm Drusen vñ Claudiam/er schied sich von jr/nam Neliām Petinam/die gebar jm Antonium do müst sie auch von jm/Messalina ward sein weib/gebar Germanicum vñ Octavianam/die ließ er edden/hernach vermählet er Agrippinam die richret er hin.



Nero ein  
gleißner.

**6 Nero** ein sun Domitij vnnnd Agrippine/vnnnd ein stieff sun Claudij/vö dē er auch Claudius Nero ist genent worden/ist nach Claudio Keyser worden durch heimliche werbung seiner müter/die er doch nachmals ließ edden. Er hielt sich in den ersten fünff jaren also wol/das er alle seine vorfaren übertraff an milteigkeit vñ freunelicheit. Er het hinweg die bösen sirtē/vnd alle überflüssigen vñ vnüze kostē/macht güte gesatz/aber vergaß bald seiner würde/legt sich vff die sengerē/dz er auch in den leichferigē spile mit andē sengeren sang/vñ kempffte mit andē kempffern. Er ließ sich merckē von tag zu tag was in jm lag/leichferigkeit/müerwil/geilheit/geitigkeit/vñ ein grimmig gemüt. Zünachte verbuzt er sich vñ ließ vmbhär durch die tochthäuser/vñ wer jm bekam den schlug er/od verwunde jn/vñ warff manchen in die sprach heüser/vnd begab sich zum offcern mal in geferslichkeit sein lebens/er hieng des fülle rey also an/dz er von mit tag bis zu mitnachte zu disch saß vnd den üppigen weyberē.

ven. Er  
grippin  
brecht/  
een.  
das mess  
stochen  
mit vilen  
der wäre  
auch vil  
rum/au  
hat auch  
der kein  
sen het.  
auff ein  
nia siele  
zu Key  
mit gif  
zuzünd  
stet schal  
man ver  
schen fin  
der Cybi  
der. Er  
ließ jhn  
alt was  
mahel/n  
vnfrucht  
binam/d  
er auch ed  
edden d



nach dem  
erstochen  
was Emil

